

Die Käferfauna (Insecta: Coleoptera) des Schwarzbachtales bei Gräfenroda (Ilmkreis/Thüringen)

HEIKO SPARMBERG, Erfurt

Zusammenfassung

Bei Untersuchungen eines Bachtals im Thüringer Wald im Jahre 1987 wurden 25 Laufkäferarten und weitere 86 Arten aus 16 Käferfamilien ermittelt. Die Ergebnisse repräsentieren die Käferfauna eines relativ homogenen Lebensraumes zwischen montanem Buchenwald und Bachufer im Schwarzbachtal bei Gräfenroda. Als faunistisch bemerkenswert erwiesen sich die Arten *Cychrus attenuatus*, *Trechus splendens*, *Carabus sylvestris*, *Abax ovalis* und *Carabus glabratus*.

Summary

In 1987 a mountain brook of the Thuringian Wood was investigated. 25 species of ground beetles and 86 further species of 16 other families were proved. The result represents a fauna of beetles in a relative homogeneous living space between wood and brook in the valley of the Schwarzbach near Gräfenroda. Remarkable are the species *Cychrus attenuatus*, *Trechus splendens*, *Carabus sylvestris*, *Abax ovalis* and *Carabus glabratus*.

1. Vorbemerkung

Frühere und heutige Sammler suchen in den meisten Fällen faunistisch attraktive Standorte mit einer hohen Strukturvielfalt auf. Dadurch werden bestimmte Gebiete ständig in ihrem Artenreichtum bestätigt, während sich andere durch fehlende Sammeldaten völlig der Einschätzung des Entomologen entziehen. Zu diesen gehören die vielen kleinen Bachtäler im Thüringer Wald. Mit diesem Beitrag soll das Interesse auch auf solche „am Wege liegende Gebiete“ gerichtet werden, die nicht als Schutzgebiet gelten, aber trotzdem für charakteristische Artengemeinschaften einen Lebensraum darstellen.

2. Gebietsbeschreibung

Die Zahme und die Wilde Gera begrenzen zwischen Gräfenroda/Arlesberg und Gehlberg einen Höhenzug des Thüringer Waldes, der durch mehrere kleine Gebirgsbäche entwässert wird. Einer davon ist der Schwarzbach. Sein Quellgebiet liegt in ca. 650 m Höhe im Bereich des NSG „Schwarzbachwiese“. Er fließt in westliche Richtung zur Gera und überwindet dabei einen Höhenunterschied von ca. 250 m. Das steile, kerbförmige Schwarzbachtal weist

am rechten Bachlauf alte Buchenbestände und am linken Fichtenforste auf. Über den sauren Gesteinen des Rotliegenden ist die Vegetation an den Steilhängen spärlich. Der artenarme Perlgras-Buchenwald zieht sich bis zum Bachufer und wirkt fast im gesamten Verlauf beschattend. An wenigen Stellen ist das Bachufer aufgeweitet und meist mit einer dichten Schlagvegetation bedeckt. Das Bachsediment ist meist schottrig bis kiesig. Als Habitat tritt das Ufersubstrat jedoch im Untersuchungsgebiet nicht wesentlich in Erscheinung. Direkte anthropogene Störungen treten im Gebiet kaum auf.

3. Methodik

Im Zeitraum vom 15.04.1987 - 11.12.1987 wurde das Bachufer im Bereich des Buchenwaldes mit 4 Bodenfallen in den Höhenstufen 450 - 550 m untersucht. Insgesamt erfolgten 12 Fallenleerungen. Als Fangflüssigkeit wurde Ethylenglycol verwendet. Die Handaufsammlungen in den Uferbereich brachten keine wesentlichen Ergebnisse und wurden daher in der folgenden Betrachtung nicht mit berücksichtigt.

Die Bestimmung der Laufkäfer erfolgte nach dem Standardwerk von FREUDE-HARDE-LOHSE (1976), die Systematik folgt TRAUTNER & MÜLLER-MOTZFELD (1995). Die anderen Käferfamilien wurden ebenfalls nach FREUDE-HARDE-LOHSE (1961-83) bestimmt.

4. Ergebnisse

Insgesamt konnten 25 Laufkäferarten und 86 Arten anderer Käferfamilien nachgewiesen werden. Die Individuenzahl der Carabiden betrug 129 Ex. und erwies sich damit als erstaunlich gering. Qualitativ brachten die Fangergebnisse jedoch einige bemerkenswerte Funde. Hierzu zählen 5 Groß-Carabiden, darunter die nach der Roten Liste Thüringens (HARTMANN 1993) bedrohten Arten *Carabus sylvestris* und *Carabus auronitens*. Beides sind typische Arten der höheren Waldlagen, während die weiteren *Carabus*-Spezies auch im Vorland der Mittelgebirge zu finden sind. Zur Verbreitung von *Carabus auronitens* sei auf CONRAD & HARTMANN (1994) verwiesen.

Auch der eudominant auftretende *Pterostichus burmeisteri* ist ein Vertreter der montanen Buchenwälder, wird aber bisweilen auch am Rande des Thüringer Beckens im Hügelland gefunden. Ein weiterer Bewohner des naturnahen Buchenwaldes ist *Abax ovalis*. Von ihm liegen bisher wenige aktuelle Fundorte vor.

Als seltene Funde können die Nachweise des stark bedrohten *Cychrus attenuatus* und des gefährdeten *Trechus splendens* zählen. Diese Arten haben bisher nur ca. 10 aktuelle Fundorte in Thüringen.

Während *C. attenuatus* neben dem Thüringer Wald auch im Eichsfeld nachgewiesen wurde, liegen die Funde des selteneren *T. splendens* bisher nur zwischen Ilmenau und Ruhla in Höhen über 500 m NN.

Die eudominanten bis rezedenten Arten repräsentieren vorrangig ein Spektrum der montanen Waldarten. Im Gegensatz dazu sind im subrezedenten Spektrum die Arten der Bachufer und sumpfigen Stellen zu finden. Sie treten in der Individuenzahl stark zurück, weil durch die Uferbeschattung (Wald oder Schlagvegetation) einerseits ihr Aktivitätsraum gering und andererseits auch der Lebensraum suboptimal ist. Besonders die *Bembidion*-Arten werden erst wieder in großer Zahl auf den offenen Schotterflächen im Tal der Wilden Gera gefunden.

Das gehölfzfreie Bachufer ist auch durch einen hohen Anteil an Arten charakterisiert, die bis in die Tief lagen des Thüringer Beckens zu finden sind. Hierzu gehört *Europhilus fuliginosus* sowie alle in Tab.1 aufgeführten Arten der Gattung *Pterostichus* außer *Pt. burmeisteri*.

Insgesamt belegt die erfaßte Carabiden-Gemeinschaft, daß in den montanen Bach-/Waldgebieten auch außerhalb von Naturschutzgebieten mit einem hohen Anteil bedrohter Arten gerechnet werden muß. Im vorliegenden Ergebnis beträgt dieser 24%.

In den folgenden zwei Tabellen sind die nachgewiesenen Arten nach Familien zusammengestellt. Faunistisch bemerkenswerte Arten, die den typischen montanen Bereich charakterisieren bzw. nur wenige Fundorte in Thüringen besitzen, wurden mit „+“ gekennzeichnet. Tabelle 2 enthält nur Beifänge der Bodenfallen und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Tabelle 1:

Übersicht zu den Fangergebnissen und der Dominanzstruktur der Laufkäfersynusie im Schwarzbachtal bei Gräfenroda (RLT = Rote Liste Thüringens)

MTB 5230/4

Höhe über NN: 450 m - 550 m

RLT	Artnamen	Dominanz %	Individuen
eudominant			
	<i>Pterostichus burmeisteri</i> Heer	21,1	27
	<i>Pterostichus oblongopunctatus</i> (FABRICIUS)	16,4	21
3	<i>Carabus glabratus</i> PAYKULL	14,1	18
dominant			
	<i>Abax ovalis</i> (DUFTSCHMID)	7,0	9
2	<i>Carabus sylvestris</i> PANZER	7,0	9
	<i>Carabus coriaceus</i> L.	6,3	8
subdominant			
	<i>Pterostichus niger</i> (SCHALLER)	4,7	6
3	<i>Carabus auronitens</i> FABRICIUS	3,7	5
	<i>Cychrus caraboides</i> (L.)	3,1	4
	<i>Carabus problematicus</i> HERBST	2,3	3
rezedent			
	<i>Abax parallelopedus</i> (PILLER & MITTERPACHER.)	1,6	2
	<i>Bembidion mannerheimii</i> SAHLBERG	1,6	2
2	<i>Cychrus attenuatus</i> FABRICIUS	1,6	2
	<i>Pterostichus strenuus</i> (PANZER)	1,6	2
subrezedent			
	<i>Amara bifrons</i> (GYLLENHAL)	0,7	1
	<i>Bembidion articulatum</i> (PANZER)	0,7	1
	<i>Bembidion deletum</i> (THUNBERG)	0,7	1
	<i>Bembidion geniculatum</i> HEER	0,7	1
	<i>Bembidion tibiale</i> (DUFTSCHMID)	0,7	1
	<i>Calathus micropterus</i> (DUFTSCHMID)	0,7	1
	<i>Europhilus fuliginosus</i> (PANZER)	0,7	1

RLT	Artname	Dominanz	Individuen %
	<i>Pterostichus diligens</i> (STURM)	0,7	1
	<i>Pterostichus nigrita</i> (PAYKULL)	0,7	1
	<i>Pterostichus vernalis</i> (PANZER)	0,7	1
3	<i>Trechus splendens</i> GEMMINGER & HAROLD	0,7	1
SUMME: 25 Arten, davon gefährdet: RLT 2: 3 Arten RLT 3: 3 Arten			

Tab. 2: Weitere Arten aus den Fallenfängen im Schwarzbachtal bei Gräfenroda

F = faunistisch bemerkenswerte Arten

Familie/Artenname	F	Familie/Artenname	F
Hydrophilidae		<i>Atheta britanniae</i> BERNHAUER	+
<i>Megasternum obscurum</i> (MARSHAM)		<i>Atheta sodalis</i> (ERICHSON)	
<i>Cercyon analis</i> (PAYKULL)		<i>Atheta subtilis</i> (SCRIBA)	
		<i>Eusphalerum minutum</i> (FABRICIUS)	
		<i>Geostiba circellaris</i> (GRAVENHORST)	
Silphidae		<i>Lathrimaeum atrocephalum</i> (GYLLENHAL)	
<i>Necrophorus vespilloides</i> HERBST		<i>Lathrimaeum melanocephalum</i> (ILLIGER)	+
		<i>Lathrimaeum unicolor</i> (MARSHAM)	+
		<i>Lesteva longelytrata</i> (GOEZE)	
Cholevidae		<i>Liogluta microptera</i> (THOMSON)	
<i>Choleva nivalis</i> KRAATZ	+	<i>Liogluta wuesthoffi</i> (BENICK)	+
<i>Nargus wilkeni</i> (SPENCE)		<i>Lordithon lunulatus</i> (L.)	
<i>Nargus velox</i> (SPENCE)		<i>Lordithon trinotatus</i> (ERICHSON)	
<i>Sciodrepoides watsoni</i> (SPENCE)		<i>Megarthus sinuaticollis</i> (BOISDUVAL & LACORDAIRE)	
<i>Catops tristis</i> PANZER		<i>Ocalea picata</i> (STEPHENS)	
<i>Catops fuliginosus</i> ERICHSON		<i>Olophrum piceum</i> (GYLLENHAL)	+
<i>Catops fuscus</i> (PANZER)		<i>Omalius caesum</i> GRAVENHORST	
<i>Catops picipes</i> (FABRICIUS)		<i>Omalius rivulare</i> (PAYKULL)	
<i>Apocatops nigrita</i> (ERICHSON)		<i>Othius punctulatus</i> (GOEZE)	
		<i>Oxypoda alternans</i> (GRAVENHORST)	
Liodidae		<i>Oxypoda umbrata</i> (GYLLENHAL)	
<i>Agricophagus cephalotes</i> SCHAUM		<i>Philonthus decorus</i> (GRAVENHORST)	
<i>Amphicyllis globus</i> (FABRICIUS)		<i>Philonthus laevicollis</i> (BOISDUVAL & LACORDAIRE)	
		<i>Proteinus brachypterus</i> (FABRICIUS)	
Staphylinidae		<i>Quedius fuliginosus</i> (GRAVENHORST)	
<i>Anotylus mutator</i> LOHSE	+	<i>Quedius lateralis</i> (GRAVENHORST)	
<i>Anotylus rugosus</i> (FABRICIUS)		<i>Quedius paradisianus</i> (HEER)	
<i>Anotylus sculpturatus</i> GRAVENHORST		<i>Quedius puncticollis</i> THOMSON	
<i>Atheta elongatula</i> (GRAVENHORST)		<i>Staphylinus fossor</i> (SCOPOLI)	
<i>Atheta fungi</i> (GRAVENHORST)		<i>Tachinus elongatus</i> GYLLENHAL	+
<i>Atheta fungicola</i> (THOMSON)	+	<i>Tachinus laticollis</i> GRAVENHORST	
<i>Atheta hepatica</i> (ERICHSON)	+	<i>Tachinus marginellus</i> (FABRICIUS)	
<i>Atheta europaea</i> LIKOVSKY			
<i>Atheta paracrassicornis</i> BRUNDIN	+		
<i>Atheta ravilla</i> (ERICHSON)			

Familie/Artenname	F
Tachinus rufipennis GYLLENHAL	+
Tachinus signatus GRAVENHORST	
Tachyporus hypnorum (FABRICIUS)	
Tachyporus solutus ERICHSON	
Xantholinus laevigatus JACOBSON	
Xantholinus tricolor (FABRICIUS)	

Cantharidae

Podabrus alpinus (PAYKULL)
 Absidia rufotestacea (LETZNER)
 Cantharis pagana ROSENHAUER
 Rhagonycha fulva (SCOLPOLI)
 Rhagonycha lignosa (MÜLLER)

Elateridae

Dalopius marginatus (L.)
 Athous vittatus (FABRICIUS)

Scirtidae

Helodes marginata (F.)

Nitidulidae

Epuraea pusilla (ILLIGER)
 Pocadius ferrugineus (FABRICIUS)

Cryptophagidae

Cryptophagus sagineus STURM
 Cryptophagus silesiacus GANGLBAUER

Literatur:

- CONRAD, R. & M. HARTMANN (1994): Die aktuelle Verbreitung von *Carabus coriaceus*, *C. intricatus* und *C. auronitens* in Thüringen (Insecta: Coleoptera, Carabidae.- Thür. Faun. Abh. I, S. 78-82.
 HARTMANN, M. (1993): Rote Liste der Laufkäfer (Coleoptera: Carabidae) Thüringens.- Naturschutzreport 5, S. 78-86.
 TRAUTNER, J. & G. MÜLLER-MOTZFELD (1995): Checkliste der Laufkäfer Deutschlands, Beilage zu: Faunistisch-ökologischer Bearbeitungsstand, Gefährdung und Checkliste der Laufkäfer. Eine Übersicht für die deutschen Bundesländer.- Naturschutz und Landschaftsplanung 27, 3, S. 96-105.
 FREUDE-HARDE-LOHSE (1976): Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 2.- Krefeld.
 - (1961-83): Die Käfer Mitteleuropas, Bd.e 3-11.- Krefeld.

Anschrift des Verfassers:

Dipl.-Ing. Heiko Sparmberg,
 Ingenieurbüro Sparmberg GbRmbH
 Rudolfstraße 47
 99092 Erfurt

Familie/Artenname	F
Coccinellidae	
Anatis ocellata L.	
Tenebrionidae	
Lagria hirta L.	
Geotrupidae:	
Geotrupes stercorosus (SCRIBA)	
Cerambycidae	
Rhagium mordax (DEGEER)	
Chrysomelidae:	
Lema cyanella (L.)	
Phytodecta quinquepunctatus (F.)	
Phyllodecta pallidus (L.)	
Curculionidae	
Phyllobius calcaratus (FABRICIUS)	
Phyllobius arborator (HERBST)	
Polydrusus impar (GOZIS)	
Nedyus quadrimaculatus (L.)	

Gesamtartenzahl: 86

Familien: 16

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Thüringer Faunistische Abhandlungen](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Sparmberg Heiko

Artikel/Article: [Die Käferfauna \(Insecta: Coleoptera\) des Schwarzbachtals bei Gräfenroda \(Ihnkreis/Thüringen\) 123-127](#)